

5.11.18

Glaube**NS**bekenntnisse

Zwischen Widerstand und Ergebung – Die christlichen Kirchen im Nationalsozialismus

Die Rolle der Kirchen im Nationalsozialismus gehört bis heute zu den umstrittensten Themen der kritischen Auseinandersetzung mit der Geschichte des Nationalsozialismus.

Die einen betonen, dass die Kirchen als moralische Instanzen versagt hätten, weil sie dem Nationalsozialismus nicht kritisch und ablehnend genug gegenüberstanden, sondern sich anpassten und sogar kooperierten. Die anderen hingegen verweisen auf den Widerstand beider Kirchen.

Das Gedenken an den 75. Jahrestag der Hinrichtung der Lübecker Märtyrer bietet Anlass, die Rolle der Kirchen zum Nationalsozialismus kritisch zu beleuchten. Das Gespräch zwischen den beiden Historikern, Prof. Dr. h.c. Hartmut Lehmann (Kiel) und Prof. Dr. Michael Kißener (Mainz), versucht eine differenzierte Beurteilung jenseits der Klischees von Widerstand und Ergebung.

WANN	Montag, 5. November 2018, 19.30 Uhr
WO	Europäisches Hansemuseum Burgkloster-Gerichtssaal
GESPRÄCHS-PARTNER	Prof. em. Dr. Dr. h.c. Hartmut Lehmann, Kiel Prof. Dr. Michael Kißener, Mainz
MODERATION	Dr. Stephan Linck, Evangelisch Akademie der Nordkirche Dr. Stephan Loos, Katholische Akademie Hamburg
KOOPERATION	Katholische Pfarrei Zu den Lübecker Märtyrern Ev.-Luth. Kirchengemeinde Luther-Melanchthon zu Lübeck Europäisches Hansemuseum Evangelische Akademie der Nordkirche
EINTRITT	frei

